



Erster Versuch misslungen.

Die Franzosen versuchen an verschiedenen Hauptstellen...

Der Divisionkommandeur und der Schlichter.

Der Schlichter Hubert Herz in Wülshelm zog sich durch...

Deutsche Arbeiter.

Auf der Zehn Prospekt 3. bei Gelsenkirchen stehen belgische Soldaten...

Die von den Zehnen eingeleitete Feldarbeit ist von dem...

Ein Gedankengang über die Kohlenfrage.

Ueber die Wirkungen der Kohlenkrise... Die Kohlenkrise...

Und England?

Daily Telegraph schreibt die Lage im Ruhrgebiet treibt...

Die Eröffnung des Parlaments

durch den König fand gestern mit dem üblichen Zeremoniell

Michael Kohlhaas.

Eine Erzählung von Heinrich von Kleist.

Kohlhaas hatte nicht so bald durch den Doktor...

Der Tag brach eben an, und die ganze Stadt schlief...

hant. Die Thronrede spricht das Bedauern aus, daß auf der...

Abzug der Engländer?

Selt einigen Tagen geht durch die englische und fran-

Es läßt sich nicht leugnen, daß der Abzug der Engländer...

Besuch des Reichspräsidenten in Mannheim.

Reichspräsident Ebert ist gestern früh aus Karlsruhe in...

Zum zweiten Male umsonst

Dem Landtage war am gestrigen Abend zum zweiten...

Was man zum zweiten Male nicht. Wer trägt die...

Und dann hat doch wohl auch die Sozialdemokrat...

Aus einem derartigen Verhalten, zeigen die Dresdner...

habe ich gegen diese Maßregel nichts einzuwenden! Der...

Angenschein zu nehmen. Sobald der Prinz mit Hilfe...

Kohlhaas sah betroffen vor sich nieder und schloß...

Der sächsische Parlamentarismus hat sich vor dem...

Von Stadt und Land.

Aus, 14. Februar.

Ruhrhilfe.

Vielfach verbreitete Gerüchte über die Ruhrhilfe be-

Wo die Quelle dieser Gerüchte zu suchen ist, ergibt sich...

Falsche Reichsbanknoten.

Von den seit Oktober vorigen Jahres dem Verkehr eingeführten Reichsbanknoten zu 5000 M.

Wahreter ins Gefängnis! Die Verbraucherkammer für...

Eingabe an die Reichsbahndirektion Dresden. Von Aue,

Automobilverdiebstahl. In der Nacht zum 13. Februar...

habe ich gegen diese Maßregel nichts einzuwenden! Der...

Gegen Mittag begab sich Kohlhaas, von seinen drei...

Inzwischen war auch der Junker seiner Haft in Wittenberg...

Unse... tene... Nach... nung... Kran... gefe... und... den... der... 3600... dar... hdb... Stan... erhd... Gr... folgt... Doh... Stufe... 1... 2... 3... 4... 5... 6... 7... 8... 9... 10... 11... 12... vorg... neuer... 26... betra... auf... so be... Nach... stand... beim... näh... Höhe... trüb... die e... bing... wese... die l... getre... bestel... kraft... für 1922... vorg... Febr... sowe... ein 1... Gröff... tags... sodas... ist fe... den... Haup... der 2... eröff... ausgo... Jeld... orom... gefah... mit l... ten k... und... ihm... lieve... Herb... zum... Anfr... stiren... Men... dem... kürz... der 2... Bier... der 2... gen... richte... tat... das... nutz... die 2... geid... des 2... übrig... 2 Sch... Tage... schol... bel d... drem... war... Mor... in m... Frag... solle... Ant... Hau... et h... frage... chen... Gren... basel...

Grundlohnverhöhung bei der Ortskrankenkasse Aue. Unsere Leser machen wir auf die in dieser Nummer enthaltene Bekanntmachung der Ortskrankenkasse Aue aufmerksam. Nach der am 9. Februar 1923 in Kraft getretenen Verordnung des Reichsarbeitsministers über Grundlöhne in der Krankenversicherung vom 2. Februar 1923 muß bei den reichsgesetzlichen Krankenkassen der niedrigste Grundlohn 1200 M. und kann der höchste 3600 M. betragen.

Table with 4 columns: Lohnstufe, Grundlohn, Wochenbeitrag, Tagesarbeitsverdienst. It lists 12 wage levels from 120 M to 3600 M.

Mitglieder, deren Grundlohn die bisher bei der Kasse vorgeschriebene Höchstgrenze übersteigt, haben auf die ihnen neuen Grundlohn entsprechend höheren Klassenleistungen vom 26. d. M. ab Anspruch. Diese Frist, die längstens 4 Wochen betragen darf, ist, wie es zutrifft, vom Klassenvorstand auf 14 Tage herabgesetzt worden.

Der Museumsverein Aue, dessen erste Ausstellung im vorigen Jahr so starken Beifall fand, veranstaltet am 18. Februar im Stadthaus Aue eine zweite Schau, die diesmal Eisenwerk, Bodan und Zirkon in Baden und Altstätten sowie in ihrem Gewerbe, ihrer Industrie und Kunst zeigen soll.

Hauptversammlung des Arbeitervereins. Am Sonntag, den 11. Februar hielt der Arbeiterverein seine diesjährige Hauptversammlung ab, die sehr gut besucht war.

mit der größten Erbitterung und Verachtung; sie nannten ihn einen Glenden und Nichtswürdigen, der Schande und Schmach über die ganze Familie bringe, kündigten ihm an, daß er seinen Prozeß nunmehr unfehlbar verlieren würde, und forderten ihn auf, nur gleich zur Herbeischaffung der Rappen, zu deren Zufütterung er zum Hohngeflächter der Welt, verdammt werden werde, Anstalt zu machen.

# AUFRUF.

Die Stadt Aue begeht am 1. Mai 1923 die 150-Jahrfeier der Besiedelung unsres Tales. Außer mancherlei Festveranstaltungen ist als bleibendes Erinnerungsmal dieser kommenden Festtage die Herausgabe einer wertvollen

# FESTSCHRIFT

geplant, die der Geschichte und Bedeutung, dem Werden und Wesen unserer Heimatstadt gerecht werden soll. Aue ist lange Zeit hindurch ein Aschenbedel unter den erzgebirgischen Städten gewesen.

Die Festschrift verspricht, auf gutes Papier gedruckt, reich an wertvollen Bildern und in dauerhaften, geschmackvollen Umhlag gebunden, eine Sieder jeder Bücherei zu werden. Wer seine Heimatstadt lieb hat, findet in einer Reihe sorgfältig durchgearbeiteter Aufsätze auf neuen Forschungen beruhende Erklärungen, Hinweise und Zusammenfassungen, die ein abgerundetes Bild der Entwicklung von Aue ergeben.

Ein solcher von der Jetztzeit bis in die Zukunft führender Rundgang wird vielen zu tieferem Verständnis ihrer täglichen Umwelt verhelfen. Weiterhin eignet sich das Buch vorzüglich als Geschenkwerk an auswärtige Verwandte, Geschäftsfreunde, ehemalige Bewohner unserer Stadt oder frühere Schüler unserer Schulen.

Helft alle mit zu diesem Denkmal! Sichert euch alle dieses Werkstück!

Aue, im Februar 1923. Dr. Siegfried Sieber als Herausgeber. Bürgermeister Hofmann. Zeichnungslisten liegen aus: Auer Tageblatt, Buchhandlung Rothe, Buchhandlung Stopp, Konsumverein (Wettinerstraße), Ortskohlenstelle, Zigarrengeschäft Milster, Zigarrengeschäft Lorenz.

400 Mark zu erhöhen und die Bezahlung des Leichenwagens durch den Verein erfolgen zu lassen, wofür die Beiträge sofort an den Kassierer in den Sprechstunden Sonnabends von 2-4 Uhr abzuführen sind.

Nachdicht ein Verbum zugrunde zu legen, indem der Junker keinen Knecht hatte, der im Brandenburgischen oder auch nur auf der Straße dorthin zu Hause war. Männer aus Dresden, die wenige Tage nach dem Brand der Fronkenburg in Wilddruf gewesen waren, sagten aus, daß um die benannte Zeit ein Knecht mit zwei an der Halfter gehenden Pferden dort angekommen und die Tiere, weil sie sehr elend gewesen wären und nicht weiter fort gelohnt hätten, im Stall eines Schäfers, der sie wieder hätte anbringen wollen, stehen gelassen hätte.

Max Halbe im Film. Es verdient darauf hingewiesen zu werden, daß augenblicklich im Apollo-Variété-Theater das Drama von Max Halbe: „Der Strom“ zu sehen ist. Auch die ingratiöse Feindschaft seiner Gegner vermag es nicht mehr, den Film aus der Welt zu schaffen.

Schwarzenberg. Der Verband „Wettergebirge“ Gabelsbergischer Stenographenvereine hält am 28. und 29. April 1923 in Schwarzenberg seine Jahresversammlung und Hauptversammlung ab.

Gainsdorf. Schulveranstaltung. Die Abendsfeier welche von der Schule für die Rhein- und Rühilfe veranstaltet worden war, ist nach jeder Richtung hin erfolgreich gewesen.

Siebnitz. Diebstahl. Ein hiesiger Autobesitzer hat in kurzer Zeit 13 Vögel entwendet. Ein Ferkel wird jetzt mit 30000 Mark bezahlt.

Waldschütz. Diebstahl. Zwei aus dem Grenzdistrikt Weigen kommende Frauen, die einem Grenzbeamten durch ihren unfermigen Lebenswandel auffielen, wurden angehalten und einer gründlichen Untersuchung unterzogen.

### Letzte Drahtnachrichten.

#### Chamberlainsbericht im englischen Unterhaus.

London, 13. Februar. Heute nachmittags 3 Uhr begann im dichtbesetzten Unterhaus die bedeutsame Debatte über die Ruhrfrage. Der unionistische Robert Bruce Lockhart erklärte in seiner Rede, er habe niemals in der Geschichte Englands eine Zeit gesehen, in der die auswärtigen Angelegenheiten eine größere Rolle gespielt hätten als jetzt. Über die Ruhraktion Frankreichs sagte Lockhart, die Herren der Unterhaus seien bei den Alliierten. Die wünschigen Franzosen würden Erfolg bei einer Aktion, die nach ihrer Ansicht allerdings keinen Erfolg haben würde. Sie hofften, daß sie mit dieser Ansicht Unrecht hätten. — Der nächste Redner des Unionisten Collingwood Hughes erklärte, der freundschaftliche Geist, der seit so vielen Jahren zwischen England und Frankreich bestanden habe, müsse gefördert und bewahrt gehalten werden. Alle hofften, daß eine Regelung der Schwierigkeiten in Europa durch ein Zusammenarbeiten des Engländer und Franzosen zustandegebracht werden würde. — Hierauf ergriff der Führer der Arbeiterpartei

#### Ramsay MacDonald

das Wort. Er erklärte, nicht nur die Befreiung des Ruhrgebietes sondern die ganze Idee, welche die Sieger bei der Formierung ihrer Politik befehle, habe den Zustand des Chaos in Europa zustandegebracht. Es seien unumgängliche Reparationen gefordert worden, sodann unumgängliche Sanktionen. Schließlich sei man aus der Politik der Bestrafung eines unabhängigen Staates unbewußt in eine Politik des Imperialismus und Annexionismus hineingetrieben worden. Der Redner fragte, ob Frankreich seine Forderungen auf den Empfang von Reparationen beschränken wolle oder ob die Befreiung des Ruhrgebietes als der erste Schritt für die Proklamierung einer unabhängigen Rheinrepublik anzusehen sei. Hierauf ergriff

#### Aquilid

das Wort. Er sagte, er wolle sich nur auf die Ruhrfrage beschränken. Er sei nicht erstaunt darüber, daß Frankreich wegen seiner Zukunft besorgt sei, aber es gebe kaum einen schlechteren Weg, Sicherungen zu erhalten als das Vorgehen Frankreichs an seiner Ostgrenze, wo es möglicherweise für eine Reihe von Jahren ein zweites Elisch-Vorgehen in Besitz nehme. Am besten wäre es, wenn die britische Regierung der französischen und der deutschen Regierung den Vorschlag machte, daß das Problem vor dem Völkerbund verhandelt würde.

#### Bonar Law

sagte zur Befreiung des Ruhrgebietes, er sei überzeugt gewesen, daß Frankreich mit diesem Schritt etwas tue, was unheilvoll nicht nur für Deutschland, sondern für Frankreich selbst sein würde. Er sehe keine lichte Stelle

in der Zukunft. Die französische Regierung habe sich auf ihren Plan verpflichtet und sei gebunden, ihn durchzuführen. England habe noch immer seine Truppen in Köln, aber er, Bonar Law, wisse nicht, ob es möglich sein werde, sie dort noch länger zu belassen. Die französische oder die deutsche Regierung würden es vielleicht den englischen Truppen unmöglich machen, in Köln zu bleiben. Das würde ein großes Unglück sein. Dagegen man nicht jede Wendung voraussehen könne, würde es beklagenswert sein, wenn die Ereignisse zu Ende gingen. Und das würde der Fall sein, wenn England seine Truppen zurückziehe. Bonar Law sagte ferner, er hoffe noch immer, daß etwas geschehen werde, was es England ermöglicht, mit Aussicht auf Erfolg zu intervenieren. Der Premierminister wies darauf hin, daß England sich nicht dagegen gewandt habe, daß ein Druck auf Deutschland ausgeübt werden sollte, sondern nur dagegen, unerfüllbare Bedingungen zu stellen. Die Franzosen wollten Reparationen erhalten, aber sie wollten nicht, daß Deutschland hart genug sei, um Reparationen zu zahlen. Die französische Regierung wolle sich mit der Lage nicht abfinden, bevor ein Versuch in der Befreiung des Ruhrgebietes gemacht würde. Jetzt habe sie es versucht. Ich habe gehofft, wir würden in die Lage kommen, den Wiederaufbau Europas Seite an Seite mit Frankreich fortzuführen. Wir waren der Ansicht, daß der französische Schritt für das wirtschaftliche Leben Europas verhängnisvoll sein würde. Die Ereignisse haben es bestätigt. Was ich befürchten mußte, ist eingetreten, und es ist noch kein Ende abzusehen. Die Ruhr ist die Hauptschlagader des europäischen industriellen Lebens. Frankreich hat sich selbst den größten Schaden zugefügt.

#### Im Oberhaus

sagte Lord Curzon: Kein europäisches Problem könne durch eine Nation allein gelöst werden. Auch Frankreich könne im Ruhrgebiet das deutsche Problem nicht allein lösen. Und ebenso könne weder England noch Frankreich das Orientproblem allein lösen. Die Ruhrbefreiung brachte bisher keine Vorteile. Die Spannung im Kölner Gebiet ist schon sehr groß. Die Regierung meint aber, daß die britischen Truppen nicht zurückzuziehen seien. Das wünschigen weder die Franzosen noch die Deutschen. Eine Intervention Englands wäre nur möglich im Einverständnis beider Parteien.

#### Aus dem Ruhrgebiet.

##### Boykott.

Essen, 13. Februar. Infolge der Weigerung der Gastwirte und Kaufleute, an Angehörigen der Besatzungsarmee zu verkaufen, spitz sich die Lage immer mehr zu. General Journer hat an den Bürgermeister ein Schreiben gerichtet, in welchem er mitteilt, Lokale, in denen Angehörige der Besatzungsbehörden nicht bedient werden, würden notwendigerweise mit Gewalt geräumt werden. Im Hotel Kaiserhof, wo die Ingenieurkommission ihren Sitz hat, ist gestern vormittag die Lichtzufuhr unterbrochen worden. Die Franzosen haben da-

rauf mit Abschneidung der Stromzufuhr an die ganze Stadt gedroht, wenn das elektrische Licht im Kaiserhof bis 6 Uhr abends nicht wieder funktioniert. Um 6 Uhr abends hatte der Kaiserhof noch kein Licht, und die Ingenieure mußten sich mit Kerzen behelfen. Ein Truppenkommando, das im städtischen Elektrizitätswerk die Abschneidung der Stromzufuhr durchführen wollte, mußte unverrichteter Sache abziehen, weil es verschlossene Türen vorfand.

#### Bergbahnen-Sammlungen.

Köln, 13. Februar. Die wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, sind die Franzosen bisher nicht in der Lage gewesen, Kohlenzüge in größerem Umfange aus dem besetzten Gebiet nach Frankreich und Belgien zu fahren. Seit drei Tagen versuchen sie auf der Strecke Jäntrahl-Trier einen großen Kohlenzug abzufahren. Bisher sind aber ihre Bemühungen auch mit Hilfe von 3 Lokomotiven nicht von Erfolg gewesen.

#### Verkehrsfrage.

Essen, 13. Februar. Die Verkehrsfrage ist im allgemeinen unverändert. Lokomotiven werden nur insoweit in das Ruhrgebiet hinausgeschickt als Lokomotiven herinkommen. Gerüchteleise verläutet, daß die Franzosen nach drei Tagen Personalausweiskontrolle vornehmen wollen.

Der Dollar notierte heute vormittag in Berlin vorübergehend mit 25 000.

#### Kirchennachrichten.

##### St. Nikolai.

Freitag, 16. Februar, abends 8 Uhr Hauptversammlung der Christlichen Elternvereine im großen Pfarrhaus. Zu dieser wichtigen Versammlung werden alle Mitglieder sowie Gäste herzlich eingeladen.

### Amtliche Bekanntmachung. Ortskrankenkasse Aue.

Zusolge Verordnung des Reichsarbeitsministers vom 2. Februar 1923 hat der Kassenvorstand vom 12. Februar 1923 ab die Grundlöhne von 1800 auf 2600 M. erhöht und in Verbindung damit neue Lohnklassen zur Einführung gebracht. Uebersichten hierüber gehen den größeren Betrieben in diesen Tagen zu bzw. können an Kassenstelle in Empfang genommen werden. Anspruch auf die durch die Grundlohnserhöhung zu gewährenden erhöhten Leistungen besteht vom 26. Februar 1923 ab.

Die Arbeitgeber werden hierdurch aufgefordert, die Löhne sämtlicher von ihnen beschäftigten Versicherungspflichtigen bis zum 16. d. Mts. zur Vermeidung einer Bestrafung nach § 530 der Reichsversicherungsordnung der Kasse zu melden.

Aue, den 13. Februar 1923.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Aue und Umgebung.  
Max Bider, Vorsitzender.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Selbmann. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue.

Nach längerem, schwerem Krankenlager verschied am 12. Februar, vorm. 1/10 Uhr, mein lieber, treusorgender Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, der

Eisenformer

## Rudolf Baumann

im 33. Lebensjahre.

In tiefstem Weh

Ella verw. Baumann geb. Richter  
nebst Hinterbliebenen.

Aue, Schönhelderhammer, Bellerfeld, Leipzig, Pöhlitz und Eibenstock, den 14. Februar 1923.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 15. Februar, nachm. 3 Uhr von Druidenstr. 13 aus statt.

### Drucksachen

für Familien-Angelegenheiten liefert schnell und in bester Ausführung die Buchdruckerei AuerTageblatt Ernst-Papst-Straße 19.

### Auto

guterhalt. für Privat gef. Zahl 5-8 Millionen Angebote unter „D. Nr. 3927“ an Rudolf Wölfe, Dresden.

### Gebr. Reiskorb

oder Reiskoffer zu kaufen gesucht. Angeb. u. A. N. 301 an das Tageblatt.

### Schwarzbrauner

### Dachs-

### Hund

mit weißem Fleck auf Brust abzugeben. Abzug gegen Belohnung in Aue, Bismarckstraße 3.

## Zahnräder aller Art

In jeder Größe mit geschliffenen Zähnen. — Verzahnung eingesandter Radkörper. Maschinenfabrik Oskar Moeschler, Meerane 24 I. Sa.

## Carolatheater - Lichtspiele.

Donnerstag bis Sonntag:

Eddie Polo, die große Sensation!

„Zirkus Gray“.

Original-Sensations-Zirkus-Film in 6 Episoden

36 Akten.

In der Hauptrolle: Eddie Polo.

1. Epilode: „Der geheimnisvolle Schuß“.

Der größte aller bisher gezeigten Sensationsfilme!

Hierzu der neueste „Hagenbed“-Kambler-Großfilm:

„Wildnis“.

Ein Drama in 6 Akten nach einer Idee von John Hagenbed. — In den Hauptrollen: Dorian Wilson, Corinea Shirley, Heinrich Peer, Ludwig Körner.

Wochentags: Beginn 6 und 1/2 Uhr. — Kassenöffnung 1/28 Uhr.

### Otto Läubert, Seifengroßhandlung,

Wettinerstraße 20 Fernsprecher 258

liefert äußerst preiswert

### Kerns, Toiletten u. Schmierseifen,

Seifenpulver.

Werkstoffe d. Rheinischen Seifenpulverfabrikate. NB. Tächtige Vertreter gesucht.

### Erste Auer Dampfwäscherei und Neuplättere

für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche.

Vierstundliche Wäschebereitung

Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen

Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung

Weiteste und leistungsfähigste Plättere des Erzgebirges

J. Paul Breilweider, Aue :: Fernruf 381.

### Leicht-Motorräder!

2 Gänge Leerlauf, 2 PS., die parafinierte Maschine im Benzin-Verbrauch

Gernspr. Generalvertretung Oststraße Nr. 61. Robert Morgner, Aue, Nr. 35.

Bedrucker d. „Auer-Tageblatt“, Schneberg i. S.

### Zöpfe

färbt u. repariert billigt in kürzester Zeit

### Stern & Gauger

Abbe- u. Perlefabrik, Aue Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

### Für Lumpen

Restuch, Neuwoll, Knochen, Metalle, Almetalle, Altpapier, Seilungen, Bücher u. Belle all. Art

zahlt höchste Preise

Mag. Wehner, Reichstr. 9

### Glanz- und Schnittmacher

zum sofortigen Eintritt

geboten. Angebot mit Referenzen und Zeugnissen an

### Elmo-Wert,

Bühnen-Gesellschaft 74

### Gelegenheitskauf!

1 guterhaltener, getragener Pelz,

1 Gehrock-Anzug (mittlere Statur),

1 Posten getrag. Burschen-Anzüge

für Alter 14-19 Jahre,

1 elektrische Blättglocke

billig abzugeben

Willy Hähnel, Bahnhofsstraße 38.

### Wir zahlen für Kanin u. Hasen bis 5000

Mark. — Voris vergüten wir — Heilbandlung

Z. Kamerling, Seipzig, Rich. Wagnerstr. 6.

### 2 od. 3 leere Zimmer

gegen hohe Vergütung zu mieten gesucht, evtl. auch gegen Tausch mit möbl. Wohn- und Schlafzimmern. Angebote unter „T. 12“ an das Auer Tageblatt.

### 2. Museums-Ausstellung

Aue, Stadthaus,

ab 18. Februar.

Sachen aus Eibenstock, Bockau und Zschornau.

— Eintritt frei. —

### Achtung!!

### Markenfreie Brennmaterialien

wie Braunkohle in Ladungen und Koks mittels

Auto und in Ladungen

empfiehlt bei sofortiger Bestellung

W. R. Kirchhof, Oberlungwitz 26.

Fernruf Amt Hohenstein Nr. 369.

### Patentbüro Theuerkorn

Fernsprecher 702. Zwickau i. Sa. Georgenplatz.